

Amtliche Bekanntmachung
vom 9. Januar 2021

Öffentliche Ausschreibung des Optionsvergabeverfahrens am Hechinger Eck Nord inklusive der Grundstücke Christophstraße Flst.Nr. 5704/2 und Hechinger Straße Ecke Ebertstraße Flst.Nr. 5732/9 in der Universitätsstadt Tübingen

Die erste Phase des Vergabeverfahrens am Hechinger Eck Nord ist bereits erfolgt. Für die beiden Baufelder B und C wurden Anker gefunden, die die Querschnittsaufgaben für jeweils ein Baufeld übernehmen. Somit startet nun die zweite Phase, in der sich alle regulären Interessenten, auch Anlieger genannt, auf ein oder mehrere Parzellen bewerben können.

Zu vergeben sind die Grundstücke B1 bis B5 sowie C1 bis C4. Die Lage der Grundstücke ergibt sich aus dem folgenden Kartenausschnitt. Die dargestellte Parzellierung stellt nur einen Vorschlag dar. Daher sind in der Bewerbung die Wunsch-, Mindest- und Maximalgröße anzugeben.

Außerdem werden zu dieser Vergabe zwei Grundstücke in unmittelbarer Nähe hinzugezogen. Das Grundstück in der Christophstraße 16/1 mit Flst.Nr. 5704/2 sowie das Grundstück Hechinger Straße Ecke Ebertstraße mit der Flst.Nr. 5732/9.



Alle Grundstücke werden gemeinsam in der Optionsvergabe vergeben, jedoch nicht an den Meistbietenden, sondern an die Bewerber mit den besten Konzepten. Ausschlaggebend für die Bewertung der Bewerbungen sind folgende Kriterien: dauerhafte soziale Vielfalt, innovativer, kostengünstiger und nachhaltiger Wohnungsbau, Nutzungsmischung und funktionelle Vielfalt sowie Schaffung gemeinschaftlicher Infrastruktur, Realisierungssicherheit, das Bewerbungsgespräch und die Qualität der Projektdarstellung.

Weitere Informationen und Unterlagen zu den Anforderungen, den Vergabekriterien sowie dem gesamten Verfahren erhalten Sie unter www.tuebingen.de/hen.

Bewerbungen können **bis einschließlich Montag, den 22. Februar 2021**, an projektentwicklung@tuebingen.de oder an die Universitätsstadt Tübingen, FAB Projektentwicklung, Technisches Rathaus, Brunnenstr. 3, 72074 Tübingen gesendet werden.

Die erfolgreichen Projekte werden im Anschluss an die Vergabekommission im April bekannt gegeben.

Tübingen, den 8. Januar 2021